

Jurybegründung Haus der Kunst „Inside Other Spaces“

Kurzversion:

Der Bayerische Kunstpreis 2025 geht an die Ausstellung „Inside Other Spaces“ im Haus der Kunst. Die Jury würdigt damit eine Kunstschau, die es so noch nie gab. Ein immersives und interaktives Erlebnis. Ein Besucherrekord. Ein Fest für alle Sinne. Eine Würdigung der Kreativität von 11 Frauen und ihren „Environments“, die nur Dank intensiver Recherche und detailgenauer Rekonstruktionen verlorener Werke möglich war.

Langversion:

Wer für die Ausstellung „Inside Other Spaces. Environments by Women Artists 1956 – 1976“ (zwischen 8. September 2023 bis 10. März 2024) im Haus der Kunst ein Ticket ergattern wollte, musste entweder den richtigen Slot erwischen oder sehr früh buchen. Das Interesse des Publikums war enorm. Zu Recht! Die Jury des Bayerischen Kunstpreises ist vom Ausstellungskonzept begeistert. Ein Konzept, das neu, aufregend, immersiv und interaktiv ist und verloren vergangene Kunstwerke an der Schnittstelle zwischen Kunst, Architektur und Design, sogenannte „Environments“, von elf Künstlerinnen (drei Generationen, aus Asien, Europa sowie Nord- und Südamerika) in der Gegenwart wieder auferstehen ließ. Die Jury würdigt mit dem Preis das innovative Konzept der Schau. Der Ausstellung ist zudem ein intensiver Rechercheaufwand und ein dreijähriges Forschungsprojekt voran gegangen. Dazu ein reger Austausch mit Restaurator*innen und Fachleuten auf der ganzen Welt – sowie mit den drei noch lebenden Künstlerinnen Marta Minujín, Judy Chicago und Tania Mouraud. Das Ergebnis: Eine Ausstellung, die ein Erlebnis für BesucherInnen war und eine Würdigung der Kunstwerke von elf Frauen, deren Perspektiven und Narrative im Rückblick eine neue Dimension und Bedeutung erfahren haben. Die Jury des Bayerischen Kunstpreises 2025 erachtet folgende Aspekte und ihr Zusammenspiel für besonders preiswürdig:

1. Historische Aufarbeitung und Sichtbarmachung von Künstlerinnen
2. Innovative Rekonstruktion verlorener Werke
3. Interaktive und immersive Präsentation
4. Relevanz für die Gegenwart

Die Jury gratuliert allen Beteiligten dieses Kunst-Scoops, besonders den Kurator:innen Andrea Lissoni und Marina Pugliese. Die Jury gratuliert zu einer einzigartigen Ausstellung mit zwölf ikonischen Werken und zum ausstellungsbegleitenden Symposium in Zusammenarbeit mit dem Getty Research Institute.